

STADTANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Haldensleben

22.10.2020



**30 Jahre
Städtepartnerschaft
Haldensleben-Helmstedt**

(Seite 1)



**Onlineversteigerung
von Fundsachen**

(Seite 7)

*Draußen-Tipp: Indian Summer
im Landschaftspark*

Foto: Mandy Otto

Mehr als ein Grund zum Feiern: 30 Jahre Städtepartnerschaft Haldensleben – Helmstedt

Nicht nur die deutsche Einheit jährt sich in diesem Jahr zum 30. Mal, auch die Städtepartnerschaft zwischen Haldensleben und Helmstedt währt schon eben so lange. Diese wurde im Rahmen einer Feierstunde und mit einem ansehnlichen Rahmenprogramm gebührend gewürdigt. Die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Wendler erinnerte sich an die Anfangszeit nach der Wende, als die Helmstedter Verwaltung mit Rat und Tat beim Aufbau der neuen, notwendigen Strukturen zur Seite stand. Für Bürgerbegegnungen engagierten sich von Beginn an die Städtepartnerschaftsvereine beider Städte, um ihre Entwicklung wechselseitig zu begleiten. Viele gemeinsame Erlebnisse sind seit dem zusammengekommen, darunter Reisen wie in Haldenslebens polnische Partnerstadt Ciechanow und Ausflüge sowie gegenseitige Einladungen zu städtischen Veranstaltungshöhepunkten. Helmstedts stellvertretender Bürgermeister Henning Konrad Otto, dem die Städtepartnerschaft bereits aus seiner

Haldensleber Zeit bestens vertraut war, betonte: „Auch durch die geringe Entfernung zwischen den beiden Orten habe er diese Städtepartnerschaft immer als sehr belastbar wahrgenommen.“ Das Ansinnen, Grenzen in den Köpfen durch vielseitige Begegnungen ab- und Verständnis füreinander aufzubauen, hat sich mehr als bewährt.

In diesem Sinne waren auch Vertreter aus der polnischen Partnerstadt Ciechanow und aus dem befreundeten Viernheim eingeladen und bereicherten die Feierstunde mit eigenen Beiträgen und einigen Gastgeschenken. Am Nachmittag stand ein Kegeltwettbewerb der vier Städte in Süplingen auf dem Programm, den Viernheim im Mannschaftswettbewerb für sich entscheiden und damit den Wanderpokal des Haldensleber Städtepartnerschaftsvereins mit nach Hause nehmen konnte. In der Einzelwertung setzte sich Ciechanow durch. Die Siegerehrung wurde abends auf dem Postplatz beim „Weinlese(n)“ vollzogen. Weitere Stationen



Viel Spaß beim städte-partnerschaftlichen Kräfteressen auf der Bundeskegelbahn in Süplingen

des Städtepartnerschaftsprogrammes waren ein Kneipausflug nach Flechtingen, ein Abstecher zur Seniorenhilfe in Haldensleben, wo ein stärkendes Mittagessen wartete und anschließend ein Konzert im Aquarell mit dem Vierheimer Ensemble „Emiliana“, die auch schon die offizielle Feierstunde bravurös umrahmt hatten. Mit einem Ausflug zur Kulturnacht in Magdeburg endete das Jubiläumsbesuchsprogramm. Und die nächsten Einladungen wurden auch schon ausgesprochen – etwa zum Sternenmarkt in Haldensleben oder zur 30+1 Feier mit Helmstedts Partnerstädten im Juli 2021.

Erfolgreicher Abschluss der Ausbildung für Haldenslebens Azubis

Wenn auch wegen Corona verspätet, so konnten Charleen Seile und Angelo Thon ihre Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Kommunalverwaltung bei der Stadt Haldensleben erfolgreich abschließen. Die Zeugnisse überreichte die stellvertretende Bürgermeisterin

Sabine Wendler. Neben ihr gratulierten auch Personalchefin Manuela Nebel und Personalratsvorsitzende Susan Gerwien. Die beiden Ex-Azubis freuen sich außerdem darüber, dass sie ab jetzt das Rathaus-Team als Mitarbeiter verstärken.



v.l.: Sabine Wendler, Susan Gerwien, Charleen Seile, Angelo Thon und Manuela Nebel

GS „Otto Boye“ gewinnt Fußballturnier der Grundschulen

„Fairness und Toleranz“ unter diesem Motto stand das kürzlich absolvierte Fußballturnier der Haldensleber Grundschulen, welches als gemeinsame Aktion von der Stadt, Schulsozialarbeitern und der Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“ organisiert worden war. Bei den spannenden und fairen Spielen hatten

alle viel Spaß und freuen sich bereits auf die nächste Auflage.

Hinter dem Siegerteam der Otto-Boye-Grundschule platzierten sich die GS „Erich Kästner“, die GS „Gebrüder Alstein“, die GS „St. Hildegard“ und die Pestalozzischule.



mannschaftliches Antreten zum Turnier

Katastrophen-Alarm: Was tun im Notfall? – 1. Persönliche Notfallvorsorge

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe wurde 2004 als zentrales Organisationelement für die zivile Sicherheit gegründet. In der Broschüre Katastrophen-Alarm wird zu Notfallvorsorge und richtigem Handeln in Notsituationen informiert. In loser Folge wird der Stadtanzeiger einzelne Themen aufgreifen. Los geht es mit der „Persönlichen Notfallvorsorge“ – wie man sich auf den Fall der Fälle vorbereitet. Pro

Person und Woche sollten 14 Liter Getränke wie Mineralwasser und Fruchtsäfte vorgehalten werden. Bei Lebensmitteln sollte darauf geachtet werden, dass die auch ohne Kühlung längerfristig haltbar sind und auch kalt verzehrt werden können. Dabei sollte man das Mindesthaltbarkeitsdatum im Blick behalten und gegebenenfalls Lebensmittel mit dem Einkaufsdatum beschriftet werden. Neu Gekauftes ist hinten zu stapeln und äl-

tere Lebensmittel sind zuerst aufbrauchen. Tiefgekühlte Lebensmittel gehören ebenfalls zum Notvorrat, dürfen aber nach dem sie einmal aufgetaut sind, nicht wieder eingefroren werden. Ebenso sollte Spezialkost für Babys, Diabetiker etc ausreichend im Haus sein, ebenso Tiernahrung für die tierischen Familienmitglieder. Bei Strom- und/oder Gasausfall helfen Campingkocher.

Wünsch Dir was für Haldensleben!

"Was ist Ihr Wunsch für das Haldensleben von morgen?" Mit dieser scheinbar einfachen Frage, gerichtet an alle Bürgerinnen und Bürger beginnt am 29. Oktober 2020 auch offiziell die Arbeit am "Integrierten Stadtentwicklungskonzept" für unsere Stadt. Die Frage nach den Wünschen und Vorstellungen steht im Mittelpunkt des ersten öffentlichen Forums zum Thema, das an diesem Tag um 18.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus EHFA stattfindet. Wegen der Pandemie-Situation ist die Teilnehmerzahl an diesem Tag auf 35 Plätze begrenzt und eine Voranmeldung unter der Mail kunath@urbanprojekte.de.

de zwingend nötig. Dennoch: Es wird viele Wege geben, um bei der Diskussion über die Zukunft von Haldensleben mitzumischen. Ab dem 29. Oktober liegen an vielen Orten in der Stadt Postkarten aus, mit denen Bürgerinnen und Bürger ihre Wünsche äußern können. Außerdem wird es die Möglichkeit geben, auch komplett online am Meinungsbildungsprozess und den Ergebnissen teilzunehmen. Das bis 2021 entstehende Konzept versteht sich als Grundlage und gesamtstädtische Strategie für die zukünftige Entwicklung der Stadt Haldensleben. Es vereint alle für die Stadtentwicklung bedeutsamen

Themen. Die Stadt sowie die Bearbeiter des Konzepts haben sich zum Ziel gesetzt, die wichtigsten Handlungsschwerpunkte bis zum Jahr 2030 und darüber hinaus festzulegen und miteinander in Einklang zu bringen. Dafür werden zunächst der gegenwärtige Zustand der Stadt untersucht, fachübergreifende Themen der Zukunft definiert, mit "Experten" der Stadtgesellschaft gesprochen und die Herausforderungen der nächsten Jahre bestimmt.

Mehr Infos unter <http://www.haldensleben.de/2030>.

Staffelstabübergabe in der Schiedsstelle der Stadt Haldensleben

Ende September hat Marit Fiedler als Schiedsfrau der Stadt Haldensleben offiziell ihr Amt angetreten und dieses Ehrenamt damit von Anja Bohnet übernommen, welche dieses in den letzten fünf Jahren ausgeübt hat. Nachbarschaftsstreitigkeiten außergerichtlich zu schlichten ist das Anliegen dieser ehrenamtlichen Tätigkeit. Die

Sprechstunde findet jeden zweiten Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr im Raum 123 neben dem Standesamt statt. Erreichbar ist Marit Fiedler unter 01590 6701287 oder per E-Mail an marit.fiedler@schiedsfrau.de.

Nach fünf Jahren übernimmt Marit Fiedler (l.) von Anja Bohnet das Ehrenamt als Schiedsfrau.



Kleine Parkanlage an der Beber in Althaldensleben übergeben

Mit der neu gestalteten Parkfläche an der Beber wurde kürzlich für die Althaldensleber eine weitere kleine Oase zum Verweilen übergeben. Für knapp 95.000 Euro – je ein Drittel aus Bundes-, Landes- und Stadtkasse – wurde das doch recht verwilderte Areal nun anmutend hergerichtet. Mit einigen Bänken, Spielgeräten und Pflanzrabatten wird die Aufenthaltsqualität deutlich gesteigert und bringt eine Aufwertung für den

Stadtteil mit sich. Vor allem ältere Menschen können hier nach dem Einkaufen ein wenig ausruhen und mit anderen ins Gespräch kommen.

Freuen sich über den neuen Verweilplatz an der Beber: v.l. Dezernentin Andrea Schulz, die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Wendler und Sven Brack, Abteilungsleiter Hoch- & Tiefbau



Fassadengestaltung: Wobau – Mieter haben entschieden

Die Wohnungsbaugesellschaft Haldensleben mbH hatte die Fassadengestaltung ihrer Wohnblöcke am Waldring 38 bis 64 zur Abstimmung gestellt. Vier Entwürfe standen zur Auswahl. Mit 52 % konnte sich bei den 116 Haldenslebern, die mitgestimmt hatten, die Variante vier durchsetzen. Damit wird nun die Farbkombination in grau-weiß umgesetzt, wenn die Ausschreibung und

Auftragserteilung erfolgt sind. Insgesamt beträgt das Investitionsvolumen 1,3 Millionen Euro. Wie Geschäftsführer Dr. Dieter Naumann erklärt, sei ein vorrangiges Ziel dabei die technische Sicherung, die jedoch mit einer Aufwertung des Lebensbereiches einhergehen soll. Die neue Fassadenbeschichtung stellt die wasserabweisenden Eigenschaften wieder her und sichert da-

durch die Dämmwirkung des vorhandenen Wärmedämmverbundsystems. Außerdem werden die Balkone saniert und das Dach wird im Dremelraum gedämmt und neu abgedichtet – was sich ebenfalls positiv auf die Jahresenergiebilanz auswirken wird. Mit den Sanierungsmaßnahmen soll es spätestens im kommenden Frühjahr losgehen.



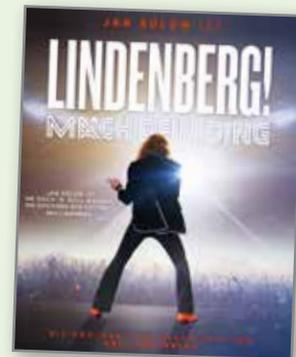
So soll nach der Fassadensanierung die Balkonseite aussehen

FabrikKino: „Lindenberg! Mach Dein Ding!“ am 27. Oktober um 19:00 Uhr

Lange vor seinem großen Bühnendurchbruch 1973 in Hamburg erlebte der Rockmusiker Udo schon so manches Abenteuer. Bevor alles begann, zog es ihn von der Einöde Gronaus nach Hamburg, wo er Paula kennenlernte, die zwar nicht seine große Liebe, dafür aber ein ziemlicher Feger ist. Als mit Steffi Stephan das Dreiergespann komplett ist, entwickelt sich

die Idee, eine Band zu gründen. Doch der Weg dahin war lang. Mit seinen Markenzeichen und seiner unvergleichlichen Art zog er ganz einfach sein Ding durch. Biopic über das Leben des jungen Udo Lindenberg (Jan Bülow), einem der Wegbereiter deutscher Rockmusik und einem der wenigen Künstler, der es schaffte, sowohl in Ost als auch in West zum Idol zu

werden. Drama, Biografie, D 2020, FSK: ab 12, 135 Min. UKB: 4,00 € Kartenreservierung unter: 03904/40159 oder in der KulturFabrik



Vorweihnachtliche Stimmung auf dem Sternenmarkt vom 5. bis 20. Dezember

Auch wenn in diesem Jahr Corona-Auflagen-bedingt einiges ein wenig anders sein wird, so lädt der Sternenmarkt dennoch dazu ein, in der oftmals doch etwas hektischen Vorweihnachtszeit herunterzukommen, zu entspannen und ein geselliges Beisammensein in kleinerem Rahmen mit der Familie und Freunden zu genießen. Es wird einen Ein- und Ausgang zum Markt geben, um die Besucherzahlen steuern zu können – maximal 500 Besucher gleichzeitig sind zugelassen. Der Weihnachtsmann empfängt täglich von 16:00 bis 18:00 Uhr seine kleinen Fans im Kulturwagen, der im letzten Jahr als Bastelbude diente. Als neues Element wird ein Weihnachtsbriefkasten davor

installiert. Alle eingeworfenen Wunschzettel und Briefe können sich auf eine Antwort vom Weihnachtspostamt freuen. Um 17.30 Uhr wird die tägliche Märchenstunde die Kinderherzen wieder erfreuen. Für winterliche Freude sorgt die Eisbahn, welche die Stadtwerke seit 15



Jahren beisteuern und die vom Sternenmarkt nicht mehr wegzudenken ist. Die Preise für das Eislaufvergnügen bleiben konstant: 3,00 Euro für 90 Minuten, 3,00 Euro für die Schlittschuhausleihe und 1,00 Euro für die Eislaufhilfen. Für vergnügliche Momente sorgen außerdem in bewährter Weise Karussell, Eisenbahn und Streichelgehege. Am kompletten Programm mit einigen kulturellen Darbietungen wird gegenwärtig noch gefeilt, das Programmheft ist dann ab Mitte November verfügbar. Der Sternenmarkt hat geöffnet sonntags bis donnerstags 15:00 bis 20:00 Uhr und freitags und samstags 15:00 bis 21:00 Uhr.

Absage: Der Weihnachtsmarkt auf Schloss Hundisburg am 5. und 6. Dezember kann wegen der corona-bedingten Ausnahmesituation leider nicht stattfinden. Die Umsetzung eines Hygienekonzeptes für die Schlossscheune als zentraler Bestandteil des vorweihnacht-

lichen Markttreibens kann nicht realisiert werden, wofür die Kulturlandschaft Haldensleben-Hundisburg als Veranstalter um Verständnis bittet.

Veranstaltungsverlegung KulturFabrik: „Zauber der Travestie“ wird vom 19. November 2020 auf den 18. November 2021 verlegt. Karten behalten ihre Gültigkeit oder können bis zum 19.11.20 zurückgegeben werden.

Innenstadt

Postplatz

Mi, 02.12., ab 17:00 Uhr

Sternschnuppenmarkt

KulturFabrik Gerikestraße 3a

Alsteinklub: ☎ (0 39 04) 4 01 59

Stadtbibliothek: ☎ (0 39 04) 4 95 30

Ausstellung in der Kunstgalerie: während der Öffnungszeiten: 2.11. bis 30.12.: **Malerei – Lithographie – Keramik von Klaus Dittrich**, gesamtes Haus, Eintritt: frei, Spende zur Förderung der Kulturarbeit erbeten

Fr, 23.10., 09:30 Uhr

„Wald erleben“, Erlebnis- und Naturguide Marcel Bornkamp entdeckt mit euch Tiere und Natur im Wald, für Kinder ab 6 Jahren. Der Eintritt ist frei, Voranmeldung unter Tel.: 03904/40159

Fr, 23.10., Sa, 24.10., Sa, 31.10., Fr, 06.11., Sa, 07.11. jeweils 20:00 Uhr; So, 01.11. 17:00 Uhr

Das Turmtheater Haldensleben präsentiert:

Stück ohne Namen, UKB: 3,50 €, Veranstalter: KulturHeimat Haldensleben e. V., jeweils nur noch wenige Einzelkarten verfügbar. UKB: 3,50 €,

Di, 27.10., 17.11., 18:00 Uhr

Treffpunkt Büchersofa, Ort: Stadt- & Kreisbibliothek, Eintritt frei. Interessenten sind herzlich willkommen.

Do, 29.10., 12.11., 14:30 Uhr

Zusammenkunft des **Haldenslebener Schreibzirkels**, neue Schreibinteressierte sind herzlich willkommen, Eintritt: frei,

Do, 05.11., 19.11., 16:00 Uhr

Zusammenkunft der **Haldenslebener Künstlergilde**, neue Kunstinteressierte sind herzlich willkommen, Eintritt: frei

Do, 05.11.20, 16:00 Uhr

Lesung für die Kleinsten in der Bibliothek: „Das grüne Küken“, Für Kinder von 4 bis 6 Jahren. Eintritt frei. Anmeldung in der Bibliothek Tel. 03904 49530

Mi, 11.11.20, 19:00 Uhr

Philosophiewerkstatt zum Thema: „Auf Sinnsuche im Informationszeitalter – Irrwege zwischen Wissenschaft und Spiritualität“ mit Andre Krippendorf, Eintritt frei

Sa, 14.11., 16:00 Uhr

Kunstgalerie: **Malerei – Lithographie – Keramik** von Klaus Dittrich – ein Ausstellungsgespräch mit musikalischer Umrahmung Eintritt frei, Voranmeldung empfohlen

Mi, 25.11., von 18:00 bis 21:00 Uhr

FabrikKino – Themenabend:

Dokumentarfilme zum Thema Hospiz und Pflege inkl. Diskussion

„Träume habe ich viele“ – Yves Julio Wafu stammt aus Kamerun, war lange auf der Flucht. In Deutschland zum Gesundheits- und Krankenpfleger ausgebildet, bemerkt er schnell große Unterschiede im Umgang mit Krankheit und Tod sowohl gegenüber seiner Herkunftsprägung als auch was die Vereinbarkeit zwischen Patientenbedürfnissen und Anforderungen im Pflegealltag betrifft. Ab 16 J., 51 min

„Vor der Stille“ – Der Film führt in die Erfahrung Sterbender ein und zeigt, was die letzte Lebensphase für Menschen bedeutet, wenn sie Aufmerksamkeit und Offenheit für ihre Geschichten und Bedürfnisse erfahren. Niederl. mit dt. Untertiteln, Ab 16 J., Eintritt frei, Voranmeldung erbeten

Do, 26.11., 19:00 Uhr

Die **Haldensleber Rosenfreunde** basteln weihnachtliche Gestecke, Steckmasse und Tannengrün werden gestellt, Eintritt: frei

Do, 26.11., 19:00 Uhr

„Eine Kreuzfahrt von Tahiti zur Osterinsel“ – Bildervortrag über die Südsee mit Dr. Dirk Stuhl, Veranstalter: KulturHeimat e.V., UKB: 3,00 €, Vereinsmitglieder: frei

Fr, 27.11., 19:00 Uhr

Lesung „Die andere Frau“ über Adoptivkinder mit Jacqueline Prill-Rückborn und Kathrin Hamel, Veranstalter: Stadt- & Kreisbibliothek, Eintritt: 3,00 €, Kartenvorverkauf in der Stadt- und Kreisbibliothek, Tel. 03904 49530

Di, 01.12., 19:00 Uhr

Vortrag: Claus Schridde, Pferdezüchter aus Querenhorst referiert über „Bedeutende Stutenstämme im Landkreis Börde“, Eintritt: 5,00 € (erm.*: 3,00 €)

Do, 03.12., 16:00 Uhr

Lesung für die Kleinsten in der Bibliothek: „Der kleine Elefant Elliot“, Für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Dauer: 15 Minuten; Eintritt frei. Anmeldung in der Bibliothek Tel. 03904 49530

Mo, 07.12. – Mi, 09.12.20, jeweils 10:00 bis 16:00 Uhr

Workshop „Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierung“ – Schulung für PädagogenInnen und Mitarbeitende in Behörden und Organisationen, Veranstalter: SocialScienceWorks aus Berlin, Preis: Teilnahme ist kostenlos; Anmeldungen unter: info@socialscienceworks.org // www.socialscienceworks.org // Tel: 0176 844 978 05

Mi, 09.12., 18:30 Uhr

Philosophischer Salon mit Janina Otto (M.A.Philosophie) zum Thema: „Hegel zum 250. – „Der Widerspruch ist die Regel für das Wahre“,“ Eintritt: frei, eine Spende zur Förderung der kulturellen Vielfalt wird erbeten, Voranmeldung wird erbeten.

Mehrgenerationenhaus

EHFA Gröperstraße 12, ☎ (0 39 04) 49 84 01 29
geöffnet montags bis freitags von 7:00 bis 19:00 Uhr, Quartiermanagerin ist unter 0171 3038026 erreichbar, Bistro Adam mit Mittagstisch von Mo. bis Do. 11:30 bis 14:00 Uhr geöffnet, ☎ (0 39 04) 3 87 95 70

Volkssolidarität

Begegnungsstätte im „EHFA“
☎ (0 39 04) 23 10
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 9 bis 16.30 Uhr
Fr. eingeschränkte Öffnungszeiten
Mi, 04.11., 02.12., 14:00 Uhr

Treffen des Blinden- und Sehschwachen Verbandes

„Haus der Volkssolidarität“

Begegnungsstätte Alsteinstraße 26

Wöchentlich:

montags und donnerstags ab 13:00 Uhr

Treffen der Kartenspieler und Brettspieler
dienstags und mittwochs 14:00 Uhr

Kaffeetreff mit Vorträgen

donnerstags 14:00 Uhr

Spielesachmittag

freitags 14:00 Uhr

Spielesachmittag bei Kids & Co, Waldring 113 f

Aquarell

Hagenstraße 60a, ☎ (0 39 04) 4 87 20

25.11., 18:30 Uhr

Grünkohl & Punsch – ein geselliger Abend mit Punsch und deftigem Grünkohlschlemmerbuffet – bei Feuerschalen und mit einer kleinen Überraschung Preis: 28,50 Euro/p.P.

Sa, 05.12., 19:00 Uhr

Klassisches Weihnachtskonzert. Beliebte Weihnachtslieder, bekannte Arien, Duette und Melodien aus der Welt der Oper und der klassischen Musik. Preis: 18,00 Euro/p.P.

Winchen Delikatessen

Jungfernstieg 9 ☎ (0 39 04) 3879570

Fr, 27.11., 17:00 bis 22:00 Uhr

Sa, 28.11., 15:00 bis 22:00 Uhr

Adventsmarkt bei Familie Oldenburg

Süße & herzhaft vorweihnachtliche Leckereien, Livemusik, Samstag Bastelaktionen für Kinder, Eintritt frei

Hotel & Restaurant Behrens GbR

Bahnhofstr. 28–30,
☎ (0 39 04) 3421 und 2734

Fr, 06.11., 19:00 Uhr

Wine & Dine mit Sören Marth: Wein & Genuss sind die Themen bei den Weinverkostungen mit Sommelier Sören Marth. Die kulinarische Reise führt diesmal in eine besondere Region Italiens, ins Piemont. Kosten 69,- €, Karten nur im Vorverkauf an der Rezeption, www.hotel-behrens.de

Villa Lilo

Bornsche Str. 57, ☎ (0 39 04) 3641725

So, 08.11. u. 22.11., 10:00–14:00 Uhr

Familienbrunch

Mi., 11.11., 18:00 Uhr

Martinsgans-Menü

So, 29.11., 06.12., 13.12. u. 20.12. 10:00 bis 14:00 Uhr

Adventsbrunch

Fr, 04.12., 18:00 Uhr

Feuerzangenbowle-Abend mit dem Filmklassiker mit Heinz Rühmann
Reservierungen für alle Veranstaltungen unter 03904 3641725 oder info@villa-lilo.de

„Kids & Co“ e.V.

Jugendbegegnungsstätte Waldring 113 f

☎ (0 39 04) 6 45 38

Fr, 30.10., 14:30 Uhr

„Gruselstunde“ – mit gruseligen Geschichten und einigen Überraschungen

Elementianas – Töpferwerkstatt

Hafenstraße 8, ☎ (0 39 04) 7070021

jeden Mittwoch 17:00 – 19:00 Uhr

Kreativabend – Freier Töpferkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Fr, 29.10., 16:00 bis 18:30 Uhr

Natur Pur: Materialien in der Natur sammeln und in die Tonkunstwerke einfließen lassen

Di, 03.11. 17:00 bis 19:00 Uhr & Mi, 25.11, 15:00 bis 17:00 Uhr

Lichthäuser gestalten

Di, 10.11., 16:00–18:00 Uhr

Weihnachtsdeko töpfen für Kinder

Fr, 20.11., 17:00 bis 19:00 Uhr

Weihnachtsdeko töpfen

Di, 08.12., 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Kettenanhänger töpfen

www.elementianas.de

Hundisburg

Schloss Hundisburg

☎ (3904) 44265

So, 08.11., 17:00

„Kopfbilder – Bilder im Kopf“ – Susanne Schweiger liest eigene Gedichte, den musikalischen Rahmen setzt Violinist Thomas König, Kartenbestellung unter Tel. 03904 44265 oder per E-Mail: kultur@schloss-hundisburg.de

Fr., 27.11., 19:00 Uhr

„Advent, Advent, der Kaktus brennt ...“ - Weihnachts-Special mit Bidla Buh

Wenn sich die drei ungleichen Brüder Hans Torge, Ole und Frederick zum Fest der Liebe treffen, gerät die Adventszeit zu einer rasanten und aberwitzigen Schlittenfahrt durch das weihnachtliche Liedgut. Kartenbestellung unter Tel. 03904 44265 oder per E-Mail: kultur@schloss-hundisburg.de

So, 06.12., 14:00 & 16:00 Uhr

Weihnachtliches Konzert mit Matthias Müller in zwei Durchgängen

parallel zu den Konzert-Durchgängen präsentiert sich die Spinnstube mit liebevoll hergestellten Kleinigkeiten aus Wolle und Filz, die auch erworben werden können. Gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee und Gebäck runden den Adventsachmittag Advent ab. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten, ebenso um vorherige Anmeldung

Schlossrestaurant Hundisburg

Schloss 2, ☎ (3904) 6683964

Do, 12.11., 18:30 Uhr

Theaterdinner „Die Feuerzangenbowle“

Fr 13.11., Sa. 14.11., 18:00 Uhr

St. Martin Gänseessen

Do, 26.11., Einlass ab 18:30 Uhr

Theaterdinner

„Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“

So, 29.11., Einlass ab 18:00 Uhr

Krimidinner „Die Jagd vom schwarzen Moor“

Mi, 09.12., 18:30 Uhr

Weihnachtsfeier für Vereine, Firmen und Privatmenschen mit Buffett & Musik

Reservierungen für alle Veranstaltungen unter 03904 6683964 oder info@schlossrestaurant-hundisburg.de

Bereitschaftsdienste

Notfallpraxis im AMEOS-Klinikum
Haldensleben-Allgemeinkrankenhaus
Kiefholzstr. 27

Mi. und Fr.: 16 – 18 Uhr
Wochenende/Feiertag:
9 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr

HAUSÄRZTE

Den diensthabenden Hausarzt erreichen Sie unter der bundeseinheitlichen Rufnummer: **116 117**

In lebensbedrohlichen Fällen ärztliche Hilfe über: **112**

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

An Wochenenden und Feiertagen findet in der Zeit von 10–12 Uhr und 17–18 Uhr bei folgenden Zahnärzten Notdienst statt. Eine telefonische Rufbereitschaft außerhalb dieser Sprechzeiten ist gewährleistet.

24./25.10.

Dr. B. Duerkop,
Nachthutstr. 6, 39340 Haldensleben,
☎ (0 39 04) 7 15 80

31.10./01.11.

Dr. R. Seidl,
Bahnhofstr.16, 39340 Haldensleben,
☎ (0 39 04) 7 11 31

07./08.11.

ZA Dr. H. Frank,
P.-W.-Behrends-Str. 2, 39340 Haldensleben,
☎ (0 39 04) 2693

14./15.11.

ZÄ E. Fischer,
Bahnhofstr. 4, 39359 Calvörde,
☎ (03 90 51) 4 72

21./22.11.

ZA O. Brix,
Dammühlenweg 13, 39340 Haldensleben,
☎ (0 39 04) 4 41 13

28./29.11.

Dr. B. Duerkop,
Nachthutstr. 6, 39340 Haldensleben,
☎ (0 39 04) 7 15 80

05./06.12.

ZÄ M. Berger,
Gerikestr. 2, 39340 Haldensleben,
☎ (0 39 04) 7 19 44

12./13.12.

Dr. E. Herrmann,
Altenhäuser Str. 3a, 39343 Erxleben,
☎ (03 90 52) 4 31

*Alle aktuellen zahnärztlichen
Bereitschaftsdienste im Bördekreis:
www.zbd-boerdekreis.de*

TIERÄRZTE

23.10. – 29.10.

TÄ Kaatz, Alleringersleben,
☎ (01 72) 3 90 33 68

DVM Düsedau, Lindhorst,
☎ (03 92 07) 8 02 05
Dr. Pohl, Haldensleben,
☎ (01 79) 9 06 51 42

30.10. – 05.11.

Dr. Mago, Rätzlingen,
☎ (03 90 57) 3 10 13
FTA. Dr. Richter, Schackensleben,
☎ (01 71) 7 58 45 70

DVM Heilmann, Mahlwinkel,
☎ (0 39 35) 92 60 00

06.11. – 12.11.

Dr. Graf, Berenbrock,
☎ (01 72) 5 28 92 33
Dr. Fürst, Angern, ☎ (03 93 63) 9 76 52

13.11. – 19.11.

DVM Herr, Calvörde,
☎ (01 71) 6 83 64 36
TA Ferchland, Walbeck,
☎ (03 90 61) 98 64 67

TÄ Künnemann, Colbitz,
☎ (01 71) 4 81 15 43

20.11. – 26.11.

FTA. Thurmman, Bregenstedt,
☎ (01 71) 7 72 09 59
TÄ Engelbrecht, Rogätz,
☎ (01 70) 4 34 71 39

FTÄ Behrens, Barleben,
☎ (03 92 03) 64 41 58

27.11. – 03.12.

FTA Heiligtag, Siestedt,
☎ (01 73) 6 12 74 86
DVM Ladders, Süplingen,
☎ (03 90 53) 2 72

Dr. Nickoll, Burgstall,
☎ (01 72) 3 20 87 15

04.12. – 10.12.

TÄ Kaatz, Alleringersleben,
☎ (01 72) 3 90 33 68
DVM Düsedau, Lindhorst,
☎ (03 92 07) 8 02 05

Dr. Pohl, Haldensleben,
☎ (01 79) 9 06 51 42

Tierheim: ☎ 039058/3012

APOTHEKEN

22.10., 31.10., 04.11., 16.11., 28.11., 10.12.

Moritz Apotheke, Schnarsleberstr. 11,
Niederndodeleben, ☎ (03 92 04) 8 24 27
Ohre-Apotheke im Ohrepark,
Friedrich-Schmelzer-Str. 2, Haldensleben,
☎ (0 39 04) 7 20 57 88

23.10., 01.11., 17.11., 29.11., 11.12.
Sonnen-Apotheke, Waldring 64a,
Haldensleben, ☎ (0 39 04) 4 55 61

Mauritius Apotheke, Bahnhofstr. 7,
Groß Ammensleben, ☎ (03 92 02) 63 94

24.10., 06.11., 18.11., 30.11., 12.12.
Rathaus Apotheke, August-Bebel-Str. 32,
Wolmirstedt, ☎ (03 92 01) 46 00

25.10., 07.11., 19.11., 01.12., 13.12.

Löwen-Apotheke, Ebendorfer Str. 19,
Barleben, ☎ (03 92 03) 5 00 24
Schloß Apotheke, Zur Spetze 2,
Flechtingen, ☎ (03 90 54) 29 70

26.10., 08.11., 20.11., 02.12., 14.12.

Apotheke am Heiderand, Wolmirstedter Str. 1,
Samswegen, ☎ (03 92 02) 87 76 50

27.10., 09.11., 21.11., 03.12., 15.12.

Roland-Apotheke, Gerikestraße 4,
Haldensleben, ☎ (0 39 04) 7 15 20

28.10., 10.11., 22.11., 04.12.

Apotheke im Elbepark, Am Elbepark 1,
OT Hermsdorf, ☎ (03 92 06) 5 32 74
Apotheke Angern, Alte Dorfstraße 8,
Angern, ☎ (03 93 63) 2 32

29.10., 11.11., 23.11., 05.12.

Adlerapotheke, Friedensstr. 58,
Wolmirstedt, ☎ (039201) 2 14 36

30.10., 12.11., 24.11., 06.12.

Beber-Apotheke, Amselweg 13,
Haldensleben, ☎ (0 39 04) 4 60 65

02.11., 14.11., 26.11., 08.12.

Apotheke-Althaldensleben, Neuhaldensleber
Str. 46c, Haldensleben, ☎ (03904) 6 60 80

03.11., 15.11., 27.11., 09.12.

Corvinus Apotheke, Wilhelmstraße 10,
Colbitz, ☎ (03 92 07) 9 50 65
Hirsch Apotheke, Magdeburger Str. 57,
Eichenbarleben, ☎ (03 92 06) 5 03 07

Weitere Bereitschaftsdienste

Stadtwerke Haldensleben GmbH,
☎ (0 39 04) 47 73

Abwasserverband „Untere Ohre“,
☎ (0 39 04) 6 68 06

Stadt Haldensleben (außerhalb der
Arbeitszeit), ☎ (01 71) 7 64 60 40

Rufbereitschaft der WOBÄU und WBG
„Roland“ Haldensleben

Heizung/Sanitär: ☎ (07 00) 96 228 726

Elektro: ☎ (07 00) 96 228 353

**Rohrverstopfungen außerhalb der
Wohnung und Wassereintrich im Keller:**☎
(01 70) 5 39 45 06

Bei lebensbedrohlichen Notfällen,

Havarien und Bränden:
Rettungsstelle des Kreises,
Notruf 112, ☎ (0 39 04) 4 23 15

Schiedsstelle der Stadt Haldensleben
☎ (01590) 6 70 12 87

Herzliche Glückwünsche für Haldenslebens Jubilare

Wenn sich unsere Bürgerinnen und Bürger über ein besonderes Jubiläum freuen, möchte die Stadt Haldensleben mit ihren Glückwünschen nicht fehlen. Deshalb werden diese herzlichen Wünsche hier

übermittelt. Die Auswahl der Jubilare wird sich dabei an dem Erscheinungszeitraum der jeweiligen Ausgabe orientieren. Auf Grund der neuen Rechtslage werden Altersjubilare ab dem 70. Geburtstag in

5-Jahresschritten (70., 75., 80. usw.) veröffentlicht. Ehejubiläen werden ab goldener Hochzeit bekannt gegeben. Eine Nennung der Anschrift ist nicht vorgesehen.

JUBILARE vom 23. Oktober bis 10. Dezember 2020

EHE-JUBILÄEN

Goldene Hochzeit

(50 Ehejahre)

- 23.10. Sieglinde und Ingolf Werner, Haldensleben
- 06.11. Larissa und Viktor Schwabauer, Haldensleben
- 20.11. Annemarie und Norbert Böhnke, Haldensleben
- 28.11. Doris und Ulrich König, Haldensleben

Diamantene Hochzeit

(60 Ehejahre)

- 04.09. Christel und Hans-Dieter Schultz, Haldensleben
- 01.10. Giesela und Hermann Röhl, Uthmöden
- 15.10. Renate und Klaus Irmer, Haldensleben

Eiserne Hochzeit, (65 Ehejahre)

- 19.11. Melitta und Alexander Plewa, Haldensleben
- 26.11. Irma und Joachim Springborn, Satuelle

Gnadenhochzeit Hochzeit

(70 Ehejahre)

- 11.11. Edith und Albert Boese, Haldensleben

GEBURTSTAGS-JUBILÄEN

70. Geburtstag

- 23.10. Klaus-Dieter Möller, Haldensleben
- 26.10. Gabriele Brosinske, Haldensleben
- 26.10. Reinhard Erxleben, Haldensleben
- 26.10. Marie Witwar, Haldensleben
- 27.10. Walter Meier, Haldensleben
- 29.10. Helga Heuer, Haldensleben
- 30.10. Ulrich Lemke, Haldensleben
- 01.11. Karin Nowak, Haldensleben
- 04.11. Bärbel Hinze, Haldensleben
- 05.11. Wolfgang Rehfeld, Haldensleben
- 06.11. Brigitte Bachert, Haldensleben
- 06.11. Wilfried Brandt, Hundisburg
- 06.11. Hans-Jürgen Holzheuer, Süplingen
- 07.11. Manfred Zimmermann, Bodendorf

- 08.11. Hartmut Feuerschütz, Haldensleben
- 08.11. Regina Matthies, Haldensleben
- 09.11. Gerhard Tietge, Haldensleben
- 11.11. Reinhard Besdiak, Haldensleben
- 11.11. Angelika Wendt, Haldensleben
- 14.11. Elke Schilling, Haldensleben
- 18.11. Monika Neuß, Haldensleben
- 21.11. Werner Bergmann, Haldensleben
- 24.11. Gabriele Frömme, Haldensleben
- 25.11. Rita Zippel, Haldensleben
- 29.11. Carla Pohle, Haldensleben
- 03.12. Kurt Meißner, Haldensleben
- 06.12. Heide Schaller, Haldensleben
- 07.12. Günter Drüsedau, Haldensleben
- 07.12. Doris Lankeit, Haldensleben
- 08.12. Miklos Ferge, Uthmöden
- 09.12. Christian Becker, Süplingen

75. Geburtstag

- 30.10. Adolf Groeschl, Haldensleben
- 30.10. Klaus Puritz, Süplingen
- 31.10. Rolf Brennecke, Bodendorf
- 01.11. Bernd Wey, Haldensleben
- 02.11. Heinz-Jürgen, Burghardt, Haldensleben
- 03.11. Heidemarie Neubauer, Haldensleben
- 05.11. Rolf Löhmann, Haldensleben
- 07.11. Brigitte Paarmann, Haldensleben
- 13.11. Werner Heinrichs, Haldensleben
- 26.11. Hans-Günter Faatz, Haldensleben
- 02.12. Ingeburg Märten, Haldensleben
- 03.12. Brigitte Pfeiffer, Haldensleben

80. Geburtstag

- 23.10. Adolf Mewes, Satuelle
- 25.10. Welf Schulze, Haldensleben
- 02.11. Wolfgang Riesel, Haldensleben
- 03.11. Friedegard Voigt, Haldensleben
- 06.11. Hans-Jürgen Geßler, Haldensleben
- 07.11. Ursula Oppermann, Haldensleben
- 09.11. Helene Lorenzen, Haldensleben
- 17.11. Helmut Martinek, Haldensleben
- 23.11. Heinrich Enkelmann, Hundisburg
- 26.11. Alfred Pöpl, Haldensleben
- 27.11. Hartmut Urbanczyk, Haldensleben
- 29.11. Edeltraud Dombrowa, Haldensleben

- 29.11. Herbert Haensch, Haldensleben
- 29.11. Friedrich Vollbeding, Haldensleben
- 01.12. Hans Wießmeier, Haldensleben
- 04.12. Hans Klepold, Haldensleben
- 06.12. Dieter Peterling, Haldensleben
- 07.12. Karl Eichler, Haldensleben
- 07.12. Christa Hipp, Wedringen
- 09.12. Christa Becker, Haldensleben
- 10.12. Horst Dieckmann, Haldensleben

85. Geburtstag

- 23.10. Margret Behrends, Haldensleben
- 23.10. Heinz-Otto Hildebrandt, Haldensleben
- 23.10. Maria Kramer, Haldensleben
- 28.10. Lothar Wahnschaap, Haldensleben
- 29.10. Christa Wohlsdorf, Haldensleben
- 31.10. Irma Schrenke, Haldensleben
- 04.11. Gerda Klaue, Haldensleben
- 07.11. Erna Helmecke, Haldensleben
- 13.11. Erwin Becker, Haldensleben
- 13.11. Rosemarie Schrogl, Haldensleben
- 14.11. Joachim Rauer, Haldensleben
- 16.11. Renate Hebecker, Haldensleben
- 18.11. Marlies Heller, Bodendorf
- 23.11. Hannelore Huchthausen, Haldensleben
- 23.11. Gerhard Klinzmann, Haldensleben
- 24.11. Ingrid Helmecke, Haldensleben
- 29.11. Ingeborg Müller, Haldensleben
- 30.11. Alfred Grammes, Haldensleben
- 04.12. Maria Lutter, Haldensleben
- 04.12. Barbara Schulze, Haldensleben
- 08.12. Walter Müller, Haldensleben
- 10.12. Manfred Oehler, Haldensleben

90. Geburtstag

- 31.10. Christa Willert, Haldensleben
- 03.11. Hanna Müller, Haldensleben
- 16.11. Hannelore Ulrich, Haldensleben
- 17.11. Rita Brunke, Haldensleben
- 27.11. Hans-Günter Kuno, Haldensleben
- 30.11. Ingeborg Förster, Haldensleben
- 30.11. Rose-Marie Wachter, Haldensleben
- 01.12. Lieselotte Falke, Haldensleben

95. Geburtstag

- 30.11. Rudolf Köppe, Haldensleben
- 09.12. Anni Barnieck, Haldensleben

Bekanntmachung über die Versteigerung von Fundsachen gegen Abgabe eines schriftlichen Gebotes

Gemäß § 980 BGB wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, dass die nachstehend bezeichneten Fundsachen versteigert werden. Zur Versteigerung gelangen Fundsachen, deren Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist.

Dazu gehören Herren-, Damen- und Kinderfahräder, Mountainbikes, Schmuck und andere.

Abgabe der Angebote und Angebotsfrist

Die Veräußerung einer angebotenen Fundsache erfolgt an denjenigen, der bis zum Ablauf der Gebotsfrist das höchste Gebot abgegeben hat. Sofern mehrere gleichlautende Höchstgebote vorliegen, erhält das Gebot den Zuschlag, welches als erstes abgegeben wurde.

Gebote können ab dem **02.11.2020** abgegeben werden. Die Frist zur Abgabe der Gebote endet am **15.11.2020**.

Die Gebote sind ausschließlich schriftlich an die Stadt Haldensleben, Bürgerbüro/Fundbüro, Markt 20-22, 39340 Haldensleben abzugeben. Im Gebot müssen Vor- und Familienname, das Geburtsdatum, die vollständige Anschrift des Bieters, die Angebotsnummer sowie das Gebot enthalten sein. Nur der Meistbietende wird unverzüglich nach dem Ende der Angebotsfrist über den Zuschlag informiert. Der Bieter mit dem höchsten Gebot ist an sein Gebot gebunden, zur Entrichtung des Gebotsbetrages und zur Abnahme der Fundsache verpflichtet. Dies gilt auch, wenn für mehrere Fundsachen jeweils das höchste Gebot abgegeben wird.

Sonstige Bedingungen

Die Fundsachen werden im augenscheinlichen Zustand und unter Ausschluss jeder Gewährleistung versteigert. Hinsichtlich des Zustandes, der Funktionsfähigkeit und sonstiger Eigenschaften kann keine verbindliche Aussage getroffen werden.

Die Abgabe der Fundsache erfolgt ausschließlich gegen Bar- oder EC-Zahlung. Über den Erwerb der Fundsache wird eine Bestätigung ausgestellt.

Erworbene Fundsachen sind innerhalb von 4 Wochen nach der Information über den Zuschlag bei der Stadt Haldensleben, Markt 20-22, 39340 Haldensleben nach vorheriger Terminabsprache, abzuholen. Ein Versand ist nicht möglich.

Soweit empfangsberechtigte Personen ihre Rechte an den angebotenen Sachen anmelden, werden diese nicht versteigert.

Besichtigung der zur Versteigerung stehenden Fundsachen

Die Fundsachen können ab dem 23.10.2020 auf der Internetseite der Stadt Haldensleben anhand von Fotos und am 29.10.2020 in der Zeit von 9 – 15 Uhr direkt vor dem Bürgerbüro der Stadt Haldensleben, Markt 20-22 in Haldensleben besichtigt werden.

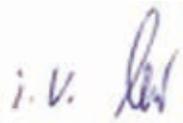
Ansprechpartner

Stadt Haldensleben	Telefon: 03904 – 479-151 bis 154
Bürgerbüro/Fundbüro	Fax: 03904 – 479-155
Markt 20-22	E-Mail: buergerbuero@haldensleben.de
39340 Haldensleben	

Aufforderung zur Anmeldung von Rechten

Die Empfangsberechtigten werden hiermit öffentlich aufgefordert, ihre Rechte gemäß § 980 BGB bis zum 01.11.2020 anzumelden. Nachträglich angemeldete Rechte erlöschen am Tage der Versteigerung.

Haldensleben, den 08.10.2020

Wendler  
 Stellv. Bürgermeisterin

Stadt Haldensleben
Die Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung

Der **Hauptausschuss** des Stadtrates der Stadt Haldensleben hat in seiner **öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung** am 15.10.2020 folgende Beschlüsse gefasst:

- Annahme einer Spende – Vorlage 049-H(VII.)/2020
- Annahme einer Spende – Vorlage 050-H(VII.)/2020
- Annahme einer Spende – Vorlage 051-H(VII.)/2020
- Personalangelegenheit – Vorlage 052-H(VII.)/2020

Haldensleben, den 16. Okt. 2020

in Vertretung

W e n d l e r
Stellv. Bürgermeisterin



Satzung

über die Gewährung von Zuwendungen an Familien für den Erwerb eines im Eigentum der Stadt Haldensleben befindlichen Grundstücks zur Errichtung eines selbst genutzten Eigenheims

Aufgrund der §§ 8 Abs. 1 S.1 und 45 Abs. 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA 2014, S. 288) in der derzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Haldensleben in seiner Sitzung am 17.09.2020 folgende Satzung beschlossen:

Präambel

Im Zuge der Erarbeitung und Fortschreibung der Stadtentwicklungskonzepte seit 2001 wurde eine konstante Abnahme der Bevölkerung der Stadt Haldensleben festgestellt. Aufgrund der erstellten Prognose wird sich die Einwohnerzahl auch in Zukunft drastisch verringern. Darüber hinaus wirkt sich negativ aus, dass in Zukunft wesentlich weniger junge Menschen im Vergleich zu älteren Menschen in der Stadt leben werden. Um den Folgen dieser Entwicklung im sozialen, wirtschaftlichen und städtebaulichen Bereich entgegenzuwirken, beabsichtigt die Stadt Haldensleben eine Förderung von Familien, in dem sie diese Bevölkerungsschicht bei der Schaffung von Wohneigentum unterstützt.

1. Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage

- 1.1. Die Stadt Haldensleben gewährt nach Maßgabe dieser Satzung Zuwendungen für die Errichtung eines selbstgenutzten Eigenheimes.
- 1.2. Die Stadt Haldensleben entscheidet aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel. Ein Rechtsanspruch des Antragstellers auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht.

2. Gegenstand der Förderung

Gegenstand der Förderung ist der Erwerb eines im Eigentum der Stadt Haldensleben befindlichen Grundstückes im Gemeindegebiet Haldensleben zum Zwecke der Errichtung eines selbstgenutzten Eigenheimes. Dem Eigentumserwerb gleichgestellt ist die Begründung eines Erbbaurechtes an einem im Eigentum der Stadt Haldensleben befindlichen Grundstück.

3. Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind Ehepaare mit Kind / Kindern oder Alleinerziehende mit Kind / Kindern, die kein Wohneigentum in der Stadt Haldensleben besitzen und erstmals in der Stadt Haldensleben ein Wohngrundstück zum Zwecke der Errichtung eines selbst genutzten Eigenheimes erwerben. Unter Ehepaare sind auch Lebensgemeinschaften und eingetragene Lebenspartnerschaften zu verstehen.
Kind im Sinne dieser Satzung ist, wer noch nicht 15 Jahre alt ist.

4. Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

- 4.1. Die Zuwendung wird im Wege der Festbetragsfinanzierung als Projektförderung in Form eines nicht rückzahlbaren Pau-

schalzuschusses zur Verminderung der Grunderwerbskosten oder des zu erwartenden Erbbaupachtzinses gewährt. Die Zuwendung erfolgt im Rahmen des 3. Förderungsweges, es handelt sich hierbei nicht um öffentliche Mittel nach § 6 II.WoBauG.

- 4.2. Der Umfang der Förderung bemisst sich an der Zahl der zur Familie gehörenden Kinder. Voraussetzung ist, dass diese in dem neu zu errichtenden Eigenheim (ständig) leben werden. Ein Zuwendungsbetrag in Höhe von 2.500,00 € je Kind wird gewährt, wenn diese zum Zeitpunkt der notariellen Beurkundung bereits zur Familie der Antragsteller gehören.
- 4.3. Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt nach Vorlage der Meldebescheinigung des Einwohnermeldeamtes der Stadt Haldensleben über die Anmeldung der Zuwendungsempfänger nebst Familie in dem Eigenheim auf dem geförderten Grundstück.

5. Sonstige Zuwendungsvoraussetzungen

- 5.1. Für Grundstückskäufe oder Erbbaurechtsverträge, die bereits vor Rechtswirksamkeit dieser Satzung notariell beurkundet wurden, ist eine Förderung ausgeschlossen.
- 5.2. Mindestens 2/3 der Grundfläche gemäß § 3 Wohnflächenverordnung müssen zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden.
- 5.3. Die Fertigstellung des Eigenheimes muss innerhalb von 2 Jahren nach notarieller Beurkundung des Vertrages erfolgen.
- 5.4. Das Eigenheim muss mindestens 10 Jahre lang von den Zuwendungsempfängern selbst oder von Verwandten 1. Grades genutzt werden.
- 5.5. Im Falle einer Veräußerung des Grundstücks oder der Beendigung des Erbbaurechts vor Ablauf von 10 Jahren nach Einzug in das zu fördernde Eigenheim ist die volle Höhe der Zuwendung innerhalb von 3 Monaten nach notarieller Beurkundung des Vertrages an die Stadt Haldensleben zurückzuzahlen.
- 5.6. Eine Kumulierung mit Fördermitteln aus anderen Förderprogrammen ist zulässig.

6. Anweisung zum Verfahren

Bewilligungsstelle ist die Stadt Haldensleben, Markt 20-22, 39340 Haldensleben. Die Förderung erfolgt durch Zuwendungsbescheid.

7. Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntgabe in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung für die Vergabe von städtischen Grundstücken und Zuwendungen für junge Familien im Zusammenhang mit diesem Grundstückserwerb vom 30.07.2015 sowie die 1. Satzung zur Änderung der Satzung für die Vergabe von städtischen Grundstücken und Zuwendungen für junge Familien im Zusammenhang mit diesem Grundstückserwerb vom 23.06.2016 außer Kraft.

Haldensleben, den 24. September 2020

i. v. W. W. W.



Wendler

stellv. Bürgermeisterin

Bekanntmachungsanordnung

Die Satzung über die Gewährung von Zuwendungen an Familien für den Erwerb eines im Eigentum der Stadt Haldensleben befindlichen Grundstücks zur Errichtung eines selbst genutzten Eigenheims wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) gemäß § 8 Abs. 3 KVG LSA gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
 - b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) die Bürgermeisterin hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet
- oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Haldensleben, den 24. September 2020

i.V.

W. W. W.



Wendler

Stellvertr. Bürgermeisterin



SACHSEN-ANHALT

Landesverwaltungsamt

Öffentliche Bekanntgabe des Referates Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung zur Vorprüfung nach § 7 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der UHH Umschlags- und Handelsgesellschaft Haldensleben mbH in 39340 Haldensleben auf Erteilung einer Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur wesentlichen Änderung einer Anlage zum Umschlagen von nicht gefährlichen Abfällen, einer offenen oder unvollständig geschlossenen Anlage zum Be- und Entladen von staubenden Schüttgütern und zur Erfassung von Getreide, Ölsaaten oder Hülsenfrüchten in 39340 Haldensleben, Landkreis Börde

Die UHH Umschlags- und Handelsgesellschaft Haldensleben mbH in 39340 Haldensleben beantragte mit Schreiben vom 25.11.2019 (PE 28.11.2019) beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die wesentliche Änderung der

Anlage zum Umschlagen von nicht gefährlichen Abfällen, einer offenen oder unvollständig geschlossenen Anlage zum Be- und Entladen von staubenden Schüttgütern und zur Erfassung von Getreide, Ölsaaten oder Hülsenfrüchten

hier:

- Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen (Schrott (20.000 t), Glasbruch (5.000 t))
- Erhöhung der Umschlagskapazität von nicht gefährlichen Abfällen von bis zu 25.000 t/a auf bis zu 75.000 t/a (306 t/d)
- Reduzierung der Umschlagskapazität von Getreide und Futtermittel von bis zu 300.000 t/a auf bis zu 185.000 t/a (755 t/d)

auf dem Grundstück in **39340 Haldensleben**,

Gemarkung: **Haldensleben**,

Flur: **6**,

Flurstücke: **1847, 1849, 1856, 1851, 1858, 1843, 1845, 1670, 1693, 1854, 1680, 1852, 1687, 1691, 1674, 1686.**

Gemäß § 5 UVPG wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Vorprüfung nach § 7 UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Aufgrund der Merkmale und des Standortes des Vorhabens sowie der getroffenen Vorkehrungen ergeben sich folgende wesentliche Gründe für die Feststellung:

- Anhand einer Schallimmissionsprognose wurde nachgewiesen, dass die im Bebauungsplan festgesetzten immissionswirksamen flächenbezogenen Schalleistungspegel sicher eingehalten werden.
- Im Zuge des Vorhabens werden keine Stoffe gehandhabt, die ein erhöhtes Störfallrisiko oder besondere Gefahren hinsichtlich der menschlichen Gesundheit bergen.
- Die geplante Lagerfläche ist bereits im Bestand vollversiegelt und besitzt somit keine Relevanz als Lebensraum von Pflanzen oder Tieren.
- Die zu lagernden Stoffe/Materialien werden durch den vorhandenen Bodenbelag (Vollversiegelung) gegenüber der darunterliegenden Erdschicht abgeschirmt.
- Aufgrund der bereits mit dem abgeschlossenen Ausbau des Hafengeländes geschaffenen Voraussetzungen wird ein Einsickern von belastetem Oberflächenwasser in den Grundwasserleiter bzw. ein Eintrag belasteten oder kontaminierten Abwassers in die benachbarten Oberflächengewässer verhindert.

Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Beruht die Feststellung auf einer Vorprüfung, so ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Zulassungsentscheidung nur daraufhin zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben des § 7 UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

Haldensleber STERNENMARKT & EISBAHN

05.12. - 20.12.2020

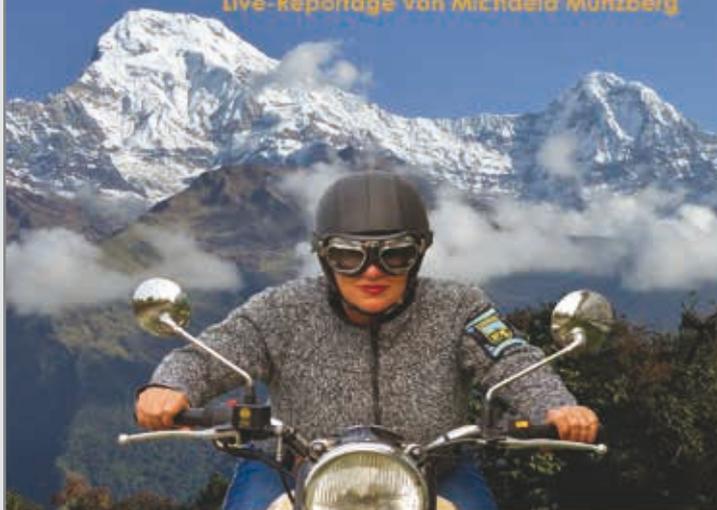
06.12. verkaufsoffener Sonntag



Mit Abstand wird's gut!

SPÄTZÜNDER MIT KICKSTARTER

Live-Reportage von Michaela Münzberg



Eine Frau, ein Motorrad
und Geschichten aus dem Fahrtenbuch

DI. 03. NOVEMBER 2020 - 19:00 Uhr
KULTURFABRIK HALDENLEBEN

HALDENLEBEN
The small town

www.travel-for-soul.com

TINO STANDHAFT & BAND

LIVE IN CONCERT



Eigene Songs & Cover

FR, 13.11.20 - 20:00 Uhr



Kartentelefon: 03904/40159
Gerikestraße 3a
39340 Haldensleben

www.haldensleben.de/kulturfabrik

Kultur
FABRIK

Haldensleben

Impressum

Herausgeber:

Stadt Haldensleben
Postfach 100 154
39331 Haldensleben

Verantwortlich für den Inhalt:

Die Bürgermeisterin
e-mail: presse@haldensleben.de

Gestaltung und Druck:

Quedlinburg DRUCK GmbH
Groß Orden 4, 06484 Quedlinburg
www.q-druck.de

Erscheint nach Bedarf

Kostenlose Auslage

Abonnementpreis: 10,00€ pro Jahr

Erscheinungstermin der

nächsten Ausgabe: 10. Dezember 2020

Redaktionsschluss: 3. Dezember 2020